

Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 2. Dezember 2021

I. Öffentlicher Teil

1. Projektgruppe Schulentwicklungsplanung

Am Mittwoch, 10.11.2021, hat sich die Projektgruppe Schulentwicklungsplanung zu ihrer ersten Sitzung getroffen. Nach Vorstellung, Einführung und Erörterung haben sich die Projektteilnehmer darauf verständigt, zur Vorbereitung der Nutzwertanalyse Vorschläge zu Bewertungskriterien sowie zur Gewichtung bis zum 08.12.2021 zu erarbeiten.

Die 2. Sitzung der Projektgruppe findet am 15.12.2021 statt.

2. Luftfiltergerät

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 07.09.2021 wurde der Beschluss gefasst, für den über die Bedarfserfassung ermittelten PC-Raum der Franz-von-Assisi-Grundschule ein mobiles Luftfiltergerät zu beschaffen. Hierfür wurde zunächst ein Förderantrag gestellt, welchem stattgegeben wurde. Mit Erhalt der Förderzusage wurde dann ein H14-HEPA-Filter Gerät bestellt und am Montag, 29. November 2021 ausgeliefert.

3. Neue Kindertagesstätte an der Bahnhofstraße

Der Kreis Warendorf hat mit Datum vom 18.11.2021 die Baugenehmigung für das oben genannte Bauvorhaben erteilt. Mit den vorbereitenden Arbeiten zum Bau der neuen Kindertagesstätte wurde begonnen. Die Baustelle ist eingerichtet. Erste Maßnahmen zum Schutz der vorhandenen großen Blutbuche wurden vorgenommen. Geplant ist, die Kita zum Beginn des Kindergartenhalbjahres am 01.02.2023 in Betrieb zu nehmen.

4. Standort des Spritzenautomaten der Aids-Hilfe Ahlen e. V.

Der Standort des Spritzenautomaten ist in der Ratssitzung am 05.10.2021 unter Anfragen nach § 17 thematisiert worden aufgrund des Neubaus des Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Schwegmann.

Die Verwaltung hat die Aids-Hilfe Ahlen, die den Automaten aufgestellt hat und auch regelmäßig auffüllt, zu den vorgetragenen Bedenken befragt.

Die Aids-Hilfe hat den Standort in ihrer Jahreshauptversammlung daraufhin thematisiert. Sie ist sich – gemeinsam mit der verantwortlichen Person für die Befüllung und Instandhaltung des Automaten – einig, dass das neu errichtete Wohnhaus bzw. dessen Bezug keine negativen Auswirkungen auf die Nutzung des Automaten haben wird.

Durch den großen Parkplatz können sich nach ihrer Ansicht alle unverfänglich dem Automaten nähern und während der Nutzung steht die Person vom Wohnhaus abgewandt. Zudem sei der jetzige Standort bereits lange bekannt und etabliert sich nach der Rathausneubauphase wieder, so dass ein Umsetzen aus Sicht der Aids-Hilfe eher nachteilig wäre.

5. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2021 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang insgesamt sechs geflüchtete Personen zugewiesen worden. Vier davon kamen im Monat November 2021 nach Ostbevern. Es handelt sich dabei um eine Zusammenführung von einer Frau mit drei Kindern zum Ehemann, der bereits seit 2019 in Ostbevern lebt.

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 104,85 %, was einer Aufnahme über der Quote von 2 Personen entspricht (Stand 28.11.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu September 2021).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 81,23 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 45 Personen (Stand 28.11.2021 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2021).

Aktuelles

Nach Mitteilung der Ausländerbehörde Kreis Warendorf erfolgen derzeit von der Bezirksregierung Arnsberg vermehrte Neuzuweisungen an die Städte und Gemeinden, um Kapazitäten in den Erstaufnahmeeinrichtungen zu schaffen. Somit wird darauf hingewiesen, dass auch trotz erfüllter Zuweisungsquote mit weiteren Neuzuweisungen gerechnet werden muss. Für Ostbevern wurden weitere Neuzuweisungen jedoch aktuell noch nicht angekündigt.

Kindergarten- und Schulsituation

Im aktuellen Kindergartenjahr kann bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt unter Nutzung sämtlicher Ressourcen allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt werden.

Von den 75 schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler die Ambrosius-Grundschule, 13 die Franz-von-Assisi-Schule und 44 die Josef-Annegarn-Schule.

Für die drei neu zugewiesenen Kinder läuft derzeit noch das Anmeldeverfahren.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 25.11.2021 sind 68 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 22 Geflüchtete mit einem Schutzstatus vom BAMF untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in Wohnraum leben, der im Eigentum der Gemeinde steht oder zur Unterbringung von der Gemeinde angemietet ist.

Von den 90 Personen wohnen 22 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 14 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die beiden im Bock untergebrachten Familien leben dort in einem abgetrennten Wohnbereich. Die übrigen Personen leben in von der Gemeinde von privat angemieteten Wohnungen.

Zusätzlich zu den o.g. 90 Personen leben 10 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum. Diese 10 Personen stellen ihren Lebensunterhalt inklusive den Unterkunftskosten aus eigenen finanziellen Mitteln sicher und verhalten sich für die Gemeinde kostenneutral.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar bis Oktober 2021 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 270.192,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2021 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.